

# In Bewegung für Kinderrechte

## KREIS GROSS-GERAU Kreis beteiligt sich an hessenweiter Spendenaktion

Der Kreis Groß-Gerau ist seit dem 21. September in Bewegung für Kinderrechte. Botschafter aus allen Fachbereichen der Kreisverwaltung setzten sich für Kinderrechte in Bewegung, ob rollend, laufend oder gehend. Dahinter verbirgt sich eine hessenweite Spendenaktion, initiiert von Makista, einem seit 20 Jahren für die Demokratie- und Kinderrechtsbildung engagierten und gemeinnützigen Verein.

Nach dem Startschuss am Weltkindertag in Butzbach kam auch die Kreisverwaltung Groß-Gerau in Bewegung. Das Ziel, die Gesellschaft auf die Rechte von Kindern aufmerksam zu machen, habe sich das Team des Büros für Integration des Kreises Groß-Gerau zu Herzen genommen und für die Kreisverwaltung die örtliche Spendenaktion organisiert, wie sie selbst berichten. So setzte sich ein 30-köpfiges Team vom 21. bis 30. September in Bewegung nach dem Motto: „Mit notwendigen Hygieneregeln in Kontakt und in

Bewegung bleiben für Kinderrechte.“

### 1000 Kilometer erlaufen

Denn durch die Sorge über die Ausbreitung des Covid-19-Erregers seien die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen an vielen Stellen aus dem Blick geraten. Noch immer bestehe die Gefahr,

dass sie in wesentlichen Rechten beschränkt, ihre Sicht der Dinge nicht ausreichend gewürdigt und ihr Recht auf Beteiligung und Mitbestimmung vernachlässigt würden.

Mit der stolzen Gesamtsumme von mehr als 1000 Kilometern, die durch individuelle Bewegungseinheiten erreicht wurden, habe sich das Team der Kreisverwaltung Groß-Gerau quasi sieben Mal bis Butz-

bach und zurück in Bewegung gesetzt. Die Kreisverwaltung Groß-Gerau und Kollegen spendeten für all jene Mitarbeitenden einen Beitrag, die sich innerhalb des Aktionszeitraums für Kinderrechte bewegten. Eine Summe von rund 500 Euro konnte so für die Arbeit von Makista auf den Weg gebracht und ein Signal für die Beachtung von Kinderrechten gesetzt werden.

Unterstützt wird die Aktion von der Sportjugend Hessen und der Kommune Hanau sowie im Rahmen des Bündnisses „Demokratiebildung nachhaltig gestalten“. Einige Aktive aus der Kreisverwaltung schlossen sich zusätzlich von Freitag bis Sonntag der „10.000 Kilometer für Hanau“-Initiative an, die von der Sportgemeinschaft der DSTG Hessen unter Schirmherrschaft von Ministerpräsident Volker Bouffier in Gedenken an den erschütternden Anschlag in Hanau am 19. Februar 2020 initiiert wurde. red



Ein Teil der Läufer fand sich zu Beginn der Aktion am Groß-Gerauer Landratsamt zusammen. FOTO: KREISVERWALTUNG